

5. Oktober 2001

### **Hohe NÖ Auszeichnung für Franz Antel**

#### **Pröll: Ein Leben für den Film und Österreich**

„Ein Leben für den Film, ein Leben für Österreich und ein Leben für österreichische Lebensart und Lebensfreude“, so würdigte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern im NÖ Landhaus Prof. Franz Antel. Er überreichte dem erfolgreichsten heimischen Regisseur und Produzenten das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Antel habe mehr als 100 Filme geschaffen, Lustspiele, aber auch große, preisgekrönte Streifen wie „Spionage“ und die „Bockerer“-Trilogie. Vieler dieser Filme hatten die niederösterreichische Landschaft als Kulisse, sie seien auch heute noch eine großartige Werbung für das Land. Den Menschen Franz Antel charakterisierte Pröll mit der Hauptfigur eines seiner populärsten Filme: „Der alte Sünder, also fesch, agil, charmant, lebenslustig und durch und durch liebenswert.“

In seinen Dankesworten betonte Prof. Franz Antel seine niederösterreichischen Wurzeln, seine Mutter stammte aus dem Mostviertel, der Vater aus dem Waldviertel. Besonders ans Herz gewachsen sei ihm die Wachau, in der er viele Filme gedreht hat. Enge Kontakte, die ihn auch mit dem Landeshauptmann verbinden, gebe es auch zur Weinstadt Poysdorf und ihrem Winzerfest.

An der Ehrenzeichenüberreichung nahmen auch Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn und viele Freunde und Kollegen Antels aus der Welt des Films, wie etwa Heinrich Schweiger, Karl Merkatz, Waltraud Haas, Erwin Strahl und Herbert Fux teil.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)